

Forum 2013 Campus

Wie
in Zukunft
leben
und arbeiten?
Entwürfe
und
Perspektiven
für mehr
Lebensqualität.

24.+25.05.2013

TECHNOSEUM Landesmuseum
für Technik und Arbeit Mannheim

Eine Veranstaltung des
Forum für Entwerfen e.v.
mit der Hochschule Mannheim
Fakultät Gestaltung
und Unterstützung des
TECHNOSEUM Landesmuseum
für Technik und Arbeit Mannheim

mit
Clemens Bellut
Frithjof Bergmann
Stephanie Brüning
Thomas Friedrich
Joachim Kubowitz
Johann Schorr
Götz W. Werner
und »warum erst jetzt«

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Das Gesamtprogramm befindet sich auf der Rückseite.

ForumCampus²⁰¹³

Wie in Zukunft leben und arbeiten? Entwürfe und Perspektiven für mehr Lebensqualität.

24.+25.05.2013

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim

Eine Veranstaltung des Forum für Entwerfen e.V. mit der Hochschule Mannheim Fakultät Gestaltung und Unterstützung des TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim

Wie steht es um die Zukunft der klassischen »Erwerbsarbeit«? Ja, es gibt sie noch. Leider jedoch immer öfter zu Konditionen, die den Lebensunterhalt nicht decken. Geschweige denn, dass sie zufrieden stellt oder sinnvoll erscheint. Zeit-, Leistungsdruck und die Angst, die Existenzgrundlage zu verlieren, kommen hinzu. Viele andere haben »ihre Arbeit« verloren oder finden keine, sehen wenig Chancen, für sich eine Perspektive zu entwickeln. Gibt es Alternativen?

Wie werden sich Arbeits- und Kooperationsformen in Zukunft entwickeln? Welche Rolle können Entwerfer, Planer, Gestalter, Architekten und Designer in diesem dynamischen Prozess spielen? Welche Möglichkeiten

haben wir als Bürger gemeinsam einzugreifen? Neue Wege zu gehen, Dinge auszuprobieren? Wie definiert sich heute »Lebensqualität«?

Referenten der zweitägigen Veranstaltung werden u.a. sein: Prof. Götz Werner mit einem Vortrag zum bedingungslosen Grundeinkommen. Oder Prof. Dr. Frithjof Bergmann mit »Arbeit, die wir wirklich, wirklich wollen – New Work – New Culture«, der aus seinen jahrzehntelangen Erfahrungen aus den USA berichten wird.

Thematisch eingebettet ist die Veranstaltung in die vom 2.2 bis 25.8.2013 laufende Ausstellung des TECHNOSEUMS »Durch Nacht zum Licht? Geschichte der Arbeiterbewegung

1863 bis 2013«. Die Teilnahme am ForumCampus ist kostenfrei.

Zum ersten Mal arbeitet die Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim bei dieser Veranstaltung aufgrund gemeinsamer Interessen mit dem Forum für Entwerfen e.V. zusammen. Das Forum fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Design sowie aller an der nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung unserer Umwelt Interessierten.

Als Initiative für gebrauchtorientierte Gestaltung und gestaltungsrelevante Wissenschaften möchte es dazu beitragen, dass Design nicht nur als »Schöner Schein«, sondern als funktionsgerechter und nutzerorientierter Teil unserer Alltagskultur verstanden wird.

Freitag, 24.05.2013

10:00

Grußworte

Prof. Dr. Hartwig Lüdtke, Direktor des TECHNOSEUM Mannheim

Prof. Dr. Dieter Leonhard, Rektor der Hochschule Mannheim

Joachim Kubowitz, Forum für Entwerfen e.V.

Ein kurzer Überblick »Von den Qualitäten«

Joachim Kubowitz, geboren 1958 in Ludwigshafen am Rhein, Musiker und visueller Gestalter, Vorstand im Forum für Entwerfen e.V. und Intendant der Forumsgespräche 2006 und 2009

11:15

Prof. Dr. Thomas Friedrich Kritik des Arbeitsbegriffs und das »gute Leben«

Wie könnte man vor dem Hintergrund der Dialektik der Aufklärung zu gesellschaftlichen Verhältnissen kommen, die es ermöglichten, sich von harter Arbeit und Dummheit zu emanzipieren?

Prof. Dr. Thomas Friedrich lehrt Designtheorie und Philosophie an der Hochschule Mannheim. Er leitet das dortige Institut für Designwissenschaft.

12:30

Mittagspause

14:00

Prof. Götz W. Werner

»1.000 Euro für jeden«

Das bedingungslose Grundeinkommen – Ein Kulturimpuls«

Mit seinem Buch »Einkommen für alle« und mit zahlreichen öffentlichen Vorträgen hat er die Diskussion in Gang gesetzt, ob jeder Bürger ein vom Staat garantiertes bedingungsloses Grundeinkommen erhalten soll. Prof. Götz W. Werner, Jahrgang 1944, ist Gründer und Aufsichtsrat der dm-drogerie markt GmbH, Karlsruhe. 2003 bis 2010 leitete er das Interfakultative Institut für Entrepreneurship am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und lehrt seit Oktober 2008 als Gastprofessor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Bonn-Alfter. www.unternimm-die-zukunft.de

16:00

Kaffeepause

17:00

Johann Schorr

HUB Munich und die Idee »Social Design« Gemeinsam selbstständig arbeiten

Social Design strebt nach Lebensqualität anstellen von Lebensstandard, nach Kooperation anstelle von Konkurrenz, nach Gestaltung für den Menschen und nicht stylen für den Nutzer. Social Designer können hervorragende Social Entrepreneurs sein.

Johann Schorr, 28 Jahre, aus München, Design Studium in Kassel, Istanbul. System- und Socialdesigner. Mitgründer und Geschäftsführer der HUB Munich GmbH, dem Arbeitsplatz für gesellschaftliche Innovatoren in München. Unternehmer, Dozent, Berater und Familienmensch.

18:00

Clemens Bellut

Das Taugenichts-Paradox:

Von den unnötigen Notwendigkeiten

Wenn wir von den Gestalten unseres Tätigseins, unseres Handelns sprechen, ist unversehens meist von Arbeit die Rede – als ob sich das von selbst verstünde. Vielleicht verändert sich etwas, wenn wir die Perspektive drehen und vielmehr auf eine geistige Erneuerung sehen, die womöglich z.B. mehr mit Musik als mit Ökonomie zu tun hätte, mit Dichtung und Sprache als mit Arbeit und mit einem ganz und gar anderen Begriff des Politischen.

Clemens Bellut, Philosoph; bis 2012 Leitung des Instituts Design2context mit Ruedi Baur und Stefanie-Vera Baur-Kockot an der Zürcher Hochschule der Künste; seit 2013 Aufbau einer philosophischen Studien- und Forschungseinrichtung »artes liberales« in Heidelberg

19:00

Abendessen

20:30

Konzert mit warum erst jetzt

»Was mein Leben reicher macht«

Joachim Kubowitz, Gesang, Gitarre, Bass Rainer Mike Walter, Gesang, Gitarre, Piano Christian Krebs, Cajon, Percussion, Bass Sebastian Reimann, Violine

Das 2005 von Rainer Mike Walter und Joachim Kubowitz gegründete Quartett verbindet diverse musikalische Genres zu einer eigenständigen Tonsprache. Die vorwiegend aus eigener Feder stammenden Kompositionen verschmelzen Einflüsse von Chanson, Jazz, der Tradition der Singer-Songwriter und Poesie deutschsprachiger Autoren zu einer ganz persönlichen neuen deutschen Weltmusik. www.warumerstjetzt.de

Samstag, 25.05.2013

10:00

Stephanie Brüning

Gestalterische Freiheit

oder kreativer Zwang?

Design und Gesellschaft heute

Der Umgang mit Design ist keinesfalls so frei, wie er auf den ersten Blick scheint, denn die Möglichkeit, Design auszuklammern und ihm zu entkommen, hat heute niemand mehr. Der Vortrag thematisiert diesen Einfluss von Design auf die Menschen heute in den Bereichen Alltag und Freizeit, Arbeitswelt und Gemeinschaft.

Stephanie Brüning, geboren 1986 in Berlin. Kommunikationsdesignerin, M.A.; Lehrbeauftragte für »angewandte Designtheorie« an der Hochschule Mannheim, Fachbereich Gestaltung.

11:15

Prof. Dr. Frithjof Bergmann

»Arbeit, die wir wirklich, wirklich wollen – New Work, New Culture«

Frithjof Bergmann, 1930 in Sachsen geboren, verbrachte seine Kindheit in Österreich, ging als 19-jähriger für ein Studienjahr nach Oregon und blieb. Schlug sich als Tellerwäscher, Preisboxer und Hafearbeiter durch, schrieb Theaterstücke und lebte zwei Jahre lang als Selbstversorger auf dem Land bei New Hampshire, bevor er ein Philosophie-studium begann. Er promovierte in Princeton mit einer Arbeit über Hegel. Lehraufträge in Princeton, Stanford, Chicago und Berkeley. Von 1978 an Lehrstuhl für Philosophie und später auch für Anthropologie an der University

of Michigan. 1984 gründete er zusammen mit General Motors das erste Zentrum für Neue Arbeit in der Automobilstadt Flint in Michigan. Seitdem sind einige solcher Zentren in verschiedenen Ländern entstanden. Er ist Verfasser zahlreicher Publikationen über ökonomische, politische und kulturelle Themen (wie z.B. das 2004 in deutsch erschienene »Neue Arbeit, neue Kultur. Ein Manifest«) und berät neben Regierungen, Firmen, Gewerkschaften und Kommunen auch Jugendliche und Obdachlose.

Für seinen Begriff der »Neuen Arbeit« spielen die gerade aus den Kinderschuhen wachsenden Technologien wie »Digital Manufacturing« oder »Rapid Prototyping« und andere die Selbstversorgung stärkenden Modelle eine wichtige Rolle.

12:30

Mittagspause

16:30

Schluß und Verabschiedung der Gäste

14:30

Podiumsdiskussion

»Wie in Zukunft leben und arbeiten? Entwürfe und Perspektiven für mehr Lebensqualität«

Clemens Bellut
Prof. Dr. Frithjof Bergmann
Stephanie Brüning
ein/e Vertreter/in des DGB
Prof. Dr. Thomas Friedrich
Johann Schorr

Moderation: Joachim Kubowitz



Forum für Entwerfen e.V.

Initiative für gebrauchtorientierte Gestaltung und gestaltungsrelevante Wissenschaften



hochschule mannheim



TECHNOSEUM

Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel. +49 (0) 621/4298-9
www.technoseum.de